

Aus dem Ortsbeirat Stahl

12.4.2017

Im 2. Halbjahr 2016 hat der Ortsbeirat viermal getagt. Es wurden verschiedene Themen behandelt und Beschlüsse dazu gefasst. Im Einzelnen ist über folgende Projekte und Vorhaben beraten und beschlossen worden:

Gestaltung der Außenanlagen des DGH und Abriss des Nebengebäudes

Zur Gestaltung der Außenanlagen am DGH waren zwei Planungsvarianten von der Verwaltung vorgelegt worden, und zwar einmal mit und zum anderen ohne Erhaltung des Nebengebäudes. Vom Ortsbeirat wurde mehrheitlich die Variante ohne Nebengebäude favorisiert, weil damit eine bessere Erschließung des Hauptgebäudes gewährleistet und die Herstellung der Außenanlagen insgesamt wesentlich kostengünstiger zu realisieren gewesen wäre. Da jedoch von Seiten der Denkmalbehörde trotz verschiedener Ortstermine keine Zustimmung zu dieser Variante signalisiert wurde und auch der Stadtrat letztlich nicht dem Vorschlag des Ortsbeirates gefolgt ist, einen Antrag auf Abrissgenehmigung für das Nebengebäude zu stellen, hat der Ortsbeirat Anfang 2017 mit Vorbehalten der Umsetzung der 1. Planungsvariante (mit Erhalt des Nebengebäudes) zugestimmt, obwohl diese kostenintensiver und weniger funktional ist, weil eine aufwändige Zufahrt zum rückwärtigen Bereich des Hauptgebäudes gebaut werden muss. Diese Planung wird nunmehr umgesetzt. Sie beinhaltet auch eine neue Buswartehalle im Bereich der früheren Haltestelle am DGH. Die vorübergehend während der Baumaßnahme in der Oberweiser Straße eingerichtete provisorische Haltestelle wird dann wieder an ihren alten Standort zurück verlegt. Es wird mit Kosten von rd. 90.000 EUR gerechnet. Hinzu kommen die Kosten für die Sanierung und den Erhalt des Nebengebäudes, die im Gesamtprojekt mit 20.000 EUR veranschlagt sind.

Zur Inneneinrichtung des neuen DGH zählt u.a. eine hochwertige Thekenanlage sowie eine Gastküche, die mit Sponsorengeldern finanziert wurden.

Kinderspielplatz Römerschmelze

Nachdem der Ortsbeirat entschieden hat, dass künftig zwei Spielplätze im Stadtteil Stahl betrieben werden und in 2016 Verbesserungsarbeiten am Spielplatz „Römervilla“ (Hammerwies) durchgeführt wurden, soll in 2017 der zweite Platz „Römerschmelze“ (Im Nimstal) ebenfalls in Eigenregie saniert werden. Es wird eine neues Spielgerät beschafft und die vorhandenen Einrichtungen werden überarbeitet. Die Arbeiten sollen bis Ende Mai abgeschlossen sein.

Bebauungsplan Stahler Weg

Für die von einem Erschließungsträger vorgesehene Bebauung der Grundstücke östlich des Stahler Weges soll auf Vorschlag der Kreisverwaltung als Untere Landesplanungsbehörde in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Bebauungsplan aufgestellt werden, weil die vorhandene Fläche nicht mehr als Baulücke und damit als Innenbereich gewertet werden kann. Der Ortsbeirat hat dem Abgrenzungs- und Aufstellungsbeschluss sowie dem Planentwurf nach mehreren Beratungen abschließend zugestimmt. Das Aufstellungsverfahren ist eingeleitet. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die Offenlage des Planentwurfs sind in Vorbereitung.

Parkregelung Stahler Weg

Nach Abschluss der Testphase für die neue Parkregelung im Stahler Weg wird in Kürze eine Markierung der Parkflächen erfolgen. Die verkehrsbehördliche Anordnung dazu ist in Vorbereitung. Die Beschilderung wird nach Erlass der Anordnung endgültig installiert. Die Änderung hat sich in der Probephase als Verbesserung gegenüber der bisherigen Regelung bewährt. Der Ortsbeirat hat daher der Neuregelung in seiner Sitzung am 31.10.2016 einstimmig zugestimmt. Es wurde in diesem Zusammenhang angeregt, künftig verstärkt Kontrollen des ruhenden Verkehrs und Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage durchzuführen.

Lückenschluss Oberweiser Straße (Ortsmitte)

In der Sitzung am 16.11. 2016 wurde durch das Planungsbüro Karpen, Oberweis, ein Konzept zur Schließung der Baulücke in der Oberweiser Straße

(Rückbau der ehemals geschlossenen Häuserzeile im alten Ortskern) als Alternative zu der bisher diskutierten Nutzung der Fläche als Dorfplatz mit Geräteschuppen vorgestellt. Der Ortsbeirat hat sich nach mehreren Sitzungen Anfang 2017 für die Realisierung des Lückenschlusses ausgesprochen. Das Projekt soll im Rahmen der Dorferneuerung in Zusammenarbeit mit einem privaten Investor umgesetzt werden. Die dorfgerechte Gestaltung der neuen Bebauung ist grundsätzlich förderfähig. Die vorhandenen Parkplätze sollen im rückwärtigen Bereich (nimsseitig) der Bebauung angelegt werden.

Baumaßnahme DGH

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sind im 2. Halbjahr 2016 soweit fortgeschritten, dass mit Abschlusses der Hochbauarbeiten einschließlich Innenausbau bis Mai 2017 zu rechnen ist. Mit den Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlagen kann begonnen werden, sobald die Förderzusage des Landes vorliegt. Es wird mit einem Zuschuss von 50 v.H. der zu erwartenden Baukosten (90.000 EUR) gerechnet. Die Einweihung und Inbetriebnahme des neuen Gebäudes soll nach Fertigstellung der Außenanlagen Ende September 2017 im Rahmen eines Dorffestes erfolgen.

Willi Heyen
Ortsvorsteher

[zurück](#) /
[drucken](#) /
[nach oben](#)